IMT Nuremberg Archives

H – 3371

International Court of Justice

H3371 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 22 July 1948

I certify that Document Number 014-PS was introduced into evidence as Exhibit Number USA-784 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H3371 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 014-PS No. USA-784 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C. .

Paul Joosten

Nuremberg, 11 July 1948

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

H3371 -0004

014-PS

Meldung an den Führer.

Ich melde, daß der Haupttransport des in Paris von meinem Einsatzstab sichergestellten, herrenlosen jüdischen Kulturgutes am Sonnabend, den 15.d.Mts., als Sonderzug am Bergungsort in Neuschwanstein eingetroffen ist. Der vom Reichsmarschall Hermann G ö r i n g zur Verfügung gestellte Sonderzug umfaßte 25 D-Zug-Packwagen mit wertvollsten Gemälden, Möbeln, Gobelins, Kunsthandwerk und Schmuckgegenständen. Der Transport umfaßte in der Hauptsache den wichtigsten Teil der Sammlungen Rothschild, Seligmann, Bernheim-Jeune, Halphen, Kann, Weil-Picard,

H3371 - 0005

014-PS

Wildenstein, David-Weill, Levy-Benzion.

Die Beschlagnahmeaktion meines Einsatzstabes hat auf Grund Ihres Befehls, mein Führer, im Oktober 1940 in Paris begonnen. Es wurden systematisch mit Hilfe des SD und der Geheimen Feldpolizei in ganz Frankreich die Unterbringungsorte und Verstecke des Kunstbesitzes der geflüchteten jüdischen Emigranten ermittelt und in Paris in den vom Louvre zur Verfügung gestellten Räumen zusammengezogen. Durch die Kunsthistoriker meines Einsatzstabes ist das gesamte Kunstmaterial wissenschaftlich inventarisiert und sämtliche Werke von Wert fotografiert worden, sodaß ich in der Lage sein

H3371 – 0006

werde, demnächst nach Abschluß ein lückenloses Verzeichnis aller beschlagnahmten Werke mit genauen Angaben über Herkunft und mit wissenschaftlicher Wertung und Beschreibung zu überreichen. Das Inventar umfaßt bis jetzt weit über 4000 Einzelgegenstände von z.T. höchstem Kunstwert. Außer diesem Sonderzug sind bereits vorher die vom Reichsmarschall ausgewählten Hauptwerke - hauptsächlich der Sammlung Rothschild - in zwei Sonderwagen nach München gebracht worden und dort in den Luftschutzräumen des Führerbaues deponiert.

Entsprechend der gegebenen Weisung ist der Haupt-Sonderzug in Füssen entladen und die

H3371 - 0007

Bilder- und Möbelkisten usw. in den Räumen der Burg Neuschwanstein untergebracht worden. Der Sonderzug ist durch meine Beauftragten begleitet und von diesen auch die Ausladung in Neuschwanstein durchgeführt worden.

Es ist erforderlich, daß vor allem die Gemälde in Neuschwanstein ausgepackt werden, um evtl. Transportschäden festzustellen. Auch macht die Beobachtung der Gemälde auf Temperatureinflüsse und ihre weitere pflegerische Behandlung ein Auspacken der Kisten und eine sachgemäße Aufstellung erforderlich. Ein Teil des Transportes, der in Paris wegen Zeitmangel noch nicht restlos wissenschaftlich inventarisiert werden konnte, muß durch meine Mitarbeiter noch

H3371 – 0008

an Ort und Stelle in Neuschwanstein zur lückenlosen Ergänzung des dokumentarischen Gesamtinventars bearbeitet werden. Ich habe die erforderlichen technischen und wissenschaftlichen Arbeitskräfte meines Einsatzstabes zur Durchführung dieser Arbeiten nach Neuschwanstein abgestellt. Die Auspackungs- und Aufstellungsarbeiten in Neuschwanstein, sowie die Herrichtung der Räume werden etwa 4 Wochen erfordern. Ich werde dann den Abschluß der Arbeiten melden und bitte Sie, mein Führer, Ihnen an Ort und Stelle das geborgene Kunstgut vorführen zu dürfen und Ihnen einen Überblick über die von meinem Einsatzstab geleistete Arbeit zu verschaffen.

Außer diesem Haupttransport ist in Paris

H3371 – 0009

noch eine große Zahl weiteren herrenlosen jüdischen Kunstgutes sichergestellt, das in dem gleichen Sinne bearbeitet und zum Abtransport nach Deutschland vorbereitet wird. Über den Umfang dieses Resttransportes sind genaue Angaben im Augenblick noch nicht zu machen, doch wird geschätzt, daß die Arbeiten in zwei bis drei Monaten in den westlichen Gebieten restlos beendet sein werden und dann ein zweiter Transport nach Deutschland gebracht werden kann.

Berlin, den 20. März 1941.

2398/3

H3371-0009A

USA — 784

H-3371

EXHIBIT-USA - 784 (OIH-PS)

EXHIBIT-U.S.A.

784

(OIH-PS)

A 096798

H3371 – 0010

H3371-0011

6. Pages &
6 Photostats